

Bauhof soll saniert werden

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Dübendorf

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, einen Kredit von 1,1 Mio. Franken für die Sanierung der Liegenschaft Usterstrasse 105 (Bauhof) zu bewilligen. Verschiedene Elemente der heutigen Infrastruktur sowie die bestehende Bausubstanz verlangen zwingend nach baldigen Unterhaltsarbeiten. Mit dem vorliegenden Projekt wird eine sowohl betrieblich-technisch wie auch finanziell gute Lösung für die nächsten rund 15 Jahre erreicht. Mit dieser Massnahme ist es somit möglich, vorerst auf den geplanten Neubau zu verzichten und die frei werdenden finanziellen Mittel für andere Objekte einzusetzen, die unaufschiebbar sind.

Glattwerk AG: Konzessionsabgabe wird neu geregelt

Mit Inkrafttreten des Stromversorgungsgesetzes per 1. Januar 2008 gelangen neue Anforderungen an die Rechnungslegung gegenüber Endkunden in Kraft. So müssen Abgaben und Leistungen an Gemeinwesen gesondert auf der Stromrechnung ausgewiesen werden. Das Gesetz erlaubt eine solche Abgabe im Sinne einer Konzessionsentschädigung ausdrücklich. Der Verwaltungsrat der Glattwerk AG schlägt vor, die Konzessionsentschädigung im Versorgungsvertrag eindeutig zu regeln, so dass sie über eine ausreichende Grundlage verfügt. Mit der Ausgliederung der städtischen Werke in die Glattwerk AG wurde die Ablieferung an die Stadt Dübendorf im Versorgungsvertrag vom 7. Juni 2001 erstmals mit einer fixen und variablen Abgabe geregelt:

- Jährliche fixe Abgabe von 20 Franken pro Einwohner
- Dividendenziel von 7 % auf dem AK von 6 Mio. Franken

Mit der Steuerbefreiung für die Tätigkeiten der Elektrizitätsversorgung ab dem Jahre 2003 musste die Dividendenausschüttung auf maximal 6 % limitiert werden. Aus diesem Grunde wurde mit der Vereinbarung vom 6. April 2004 zwischen der Stadt Dübendorf und der Glattwerk AG eine zusätzliche jährliche Basiskonzession über 180'000 Franken festgelegt. Die Vereinbarung wurde für fünf Jahre abgeschlossen und endet am 31. Dezember 2007.

Ab dem 1. Januar 2008 wird eine Konzessionsentschädigung von 0.4 Rp./kWh auf der transportierten Energie für Endkunden in Dübendorf vorgeschlagen. Zusätzlich wird die Ausschüttung einer Dividende angestrebt. Die Höhe der Dividende wird sich am Geschäftserfolg der Glattwerk AG orientieren. Die Glattwerk AG geht davon aus, dass auch in naher Zukunft eine Dividende von 6 % ausgeschüttet werden kann.

Der Stadtrat hat der neuen Konzessionsregelung mit einer Belastung der Stromkunden mit 0,4 Rp./kWh ab 1. Januar 2008 zugestimmt. Der Versorgungsvertrag zwischen der Stadt und der Glattwerk AG wird entsprechend angepasst.

Voranschlag 2008 des Zweckverbandes ARA Neugut-Dübendorf genehmigt

Der Stadtrat hat den Voranschlag 2008 genehmigt. Dieser sieht einen Aufwandüberschuss von rund 3,24 Mio. Franken vor. Der Anteil der Stadt Dübendorf an den Betriebskosten beträgt rund 1,85 Mio. Franken.

Vertrag mit Stadt Zürich zur Abfallbeseitigung

Die Siedlungsabfälle der Stadt Dübendorf werden heute in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Winterthur entsorgt. Der Vertrag läuft Ende 2008 aus. Der Regierungsrat hat im Mai 2007 die Regeln für die Vereinbarungen zwischen den Gemeinden und den KVA festgelegt. Dies ermöglicht es den Gemeinden, für die Entsorgung ihrer brennbaren, nicht verwertbaren Siedlungsabfälle zwischen den nächstgelegenen KVA frei zu wählen. Das Anwenden des Submissionsrechts fällt dahin. Für Dübendorf besteht die Möglichkeit, die KVA Dietikon, Hinwil, Winterthur oder Zürich zu beliefern. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen hat sich der Stadtrat entschieden, den Vertrag mit der Stadt Zürich abzuschliessen. Die Siedlungsabfälle werden ab 2009 in die KVA Zürich Hagenholz geliefert.

Neuer Leiter der Hochbauabteilung

Der neue Leiter der städtischen Hochbauabteilung heisst Hans-Ueli Hohl. Der 40jährige hat ein Studium als Architekt ETH abgeschlossen und war in den verschiedensten Funktionen bei der öffentlichen Hand tätig. Er arbeitet heute als Abteilungsleiter im Amt für Raumentwicklung des Kantons St. Gallen. Hans-Ueli Hohl ist verheiratet und in Winterthur wohnhaft.

Höherer Beitrag an Patienten-Fahrdienst

Der Patienten-Fahrdienst Dübendorf besteht seit Juli 1986. Er nimmt sich Patienten an, die noch gehfähig sind, aber begleitet werden müssen. Die Patientenfahrten sind u.a. vorgesehen für Arztbesuche, Fahrten vom und zum Spital, zu Kuren oder Therapien. Der Stadtrat hat die bislang jährlich auf 14'000 Franken festgesetzte Kreditlimite auf neu 20'000 Franken erhöht.

Zustimmung zu den Tarifmassnahmen des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV)

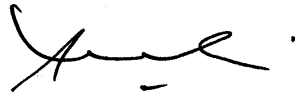
Die letzte Preiserhöhung im Zürcher Verkehrsverbund datiert vom Dezember 2006. Aufgrund der Vorgaben des Kantonsrates sollen die Preise im ZVV ab Dezember 2008 angepasst werden. Demnach sollen die Fahrausweispreise linear um durchschnittlich 2,2 Prozent erhöht werden. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Differenz zwischen persönlichen und übertragbaren Abonnements von neun auf zwölf Prozente zu erhöhen. Der Stadtrat hat diesen geplanten Erhöhungen zugestimmt.

Erteilte Baubewilligungen

OMAG Services AG, Lachen, Neugestaltung Eingangsbereich und Umgebung/Umnutzung Lager für Möbelverkauf, Neugutstrasse 81;
Grün Stadt Zürich, Abbruch Gebäude Vers.Nrn. 3587 und 3685, Neugestaltung Sportanlage Heerenschürli und Neubau Garderobengebäude mit Restaurant sowie einer Landschaftsterrasse über den Sagentobelbach, Kat.Nr. 15452;
Finanzdirektion des Kantons Zürich (Beamtenversicherungskasse), Neubau Geschäftshaus auf Kat.Nr. 15990, Zürichstrasse 133;
Dragan Gubser/Marcel Huber, Umnutzung Büroräume zu Erotik-Club mit Saunaanlage (sexgewerbliche Nutzung), Lagerstrasse 7.

Dübendorf, 11. Dezember 2007

STADTVERWALTUNG DÜBENDORF

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Butz', with a small horizontal line underneath.

Rolf Butz
Stadtschreiber / Geschäftsleiter